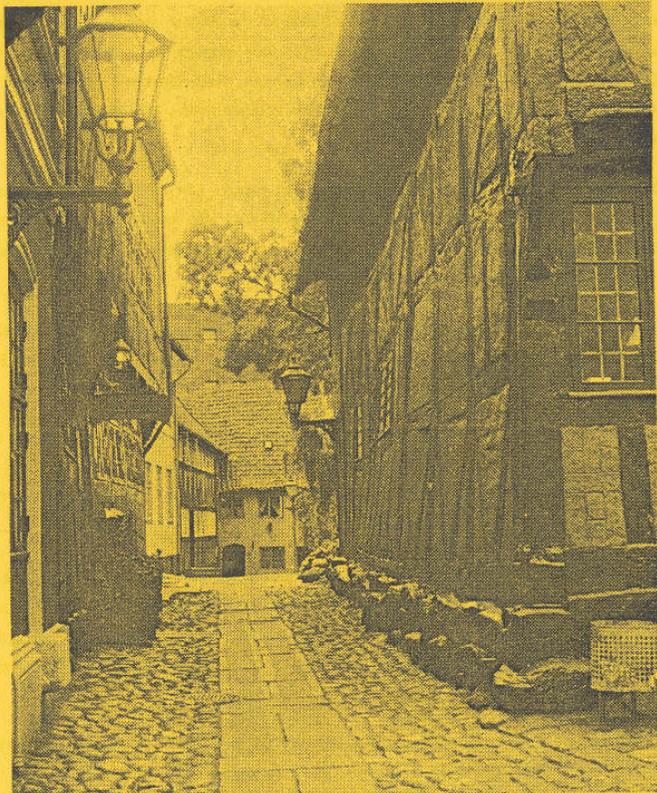




GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



12. Jg. Nr. 3 • Juni/Juli/ August 1993

- 2 -

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud..«

Das ist wohl eines der bekanntesten Lieder in unserem Gesangbuch. Wir finden es dort unter der Nummer 371. Es stammt von Paul Gerhard, der - nach Martin Luther - der wichtigste Dichter evangelischer Kirchenlieder ist. Viele von Ihnen haben das Lied in der Schule oder während des Konfirmandenunterrichtes kennengelernt. Die ganze Freude von uns Christen an Gottes Schöpfung kommt darin zum Ausdruck.

In den ersten sieben Strophen besingt Paul Gerhard das immer neue Aufblühen der Natur. Er beschreibt, daß "Narzissus und die Tulipan" in Blüte stehen, daß Bäume ihr volles Laub entwickeln und die Menschen sich nach der langen Zeit des Winters wieder an ihren Gärten und an Feld und Wald erfreuen können. Paul Gerhard preist die Lerche, die Glucke und den Hirschen, die ganze Tier- und Pflanzenwelt, wie sie sich in Frühling und Sommer entwickeln.

Gesangbuchforscher haben dabei festgestellt, daß Paul Gerhard außer Lerche und Nachtigall kein einziges Tier und keine Pflanze erwähnt, die nicht auch im Alten und Neuen Testament erwähnt werden. Mit der Bibel im Kopf und im Herzen erlebt er die Größe und Schönheit der Natur.

In der 8. Strophe stimmt Paul Gerhard selber in das Lob Gottes, des Schöpfers, ein. "Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen."

In den folgenden drei Strophen besingt der Dichter das Reich Gottes. Für ihn ist Gottes Schöpfung nur ein Hinweis, ein Zeichen dafür, wie schön erst die Zukunft sein wird, die Gott uns bereitet: "Welch hohe Lust, welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein. Wie muß es da wohl klingen...."

Im Vertrauen auf Gott nimmt Paul Gerhard sein Leben auf der Erde an. Er bittet Gott, schon hier ein "guter Baum" zu sein, der Wurzeln schlägt, eine schöne Pflanze zur Ehre Gottes. Er beschreibt damit in den Schlußstrophen seines Liedes unsere Aufgabe als Christen, nämlich auf Gott zu trauen und von seiner Macht und Güte zu erzählen, mit Worten und mit Taten.

Paul Gerhard hat das Lied "Geh aus mein Herz und suche Freud" im Sommer 1653 gedichtet. Es beschreibt für ihn viel mehr als das Aufblühen der Natur. Knapp 5 Jahre nach dem Ende des 30-jährigen Krieges, in dem er seine ganze Familie verloren hatte, ist das Lied für ihn auch ein Gleichnis dafür, daß auch das schlimmste Schicksal, die



schlimmsten Erfahrungen zu Ende gehen werden. Nach den dunklen Jahrzehnten des Krieges hat Gott ihm einen neuen Anfang geschenkt.

Unzählige Male wurde Paul Gerhards Lied seither gesungen. Es ist auch heute noch sehr beliebt, weil es so viel Freude über Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringt. Es gibt ja Menschen, die daran verzweifeln, daß wir der Natur so großen Schaden zufügen. Menschen, die vor lauter Gram vielleicht nur noch zu Hause sitzen. Ihnen kann Paul Gerhards Lied helfen, sich wieder zu freuen. Wir können das Lied gut draußen singen und dabei Gottes Schöpfung betrachten. Und aus der Freude über die Natur können wir Kraft schöpfen. Kraft vielleicht auch für neue Wege, die Natur heiler werden zu lassen.

Es gibt andere Menschen, die sagen, daß sie Gott in der Natur finden können. Sie meinen deshalb, daß sie Gottes Wort gar nicht brauchen. Auch ihnen kann Paul Gerhards Lied helfen. Denn es erzählt davon, daß Gottes Liebe viel weiter geht, als das Werden und Vergehen der Natur. Gott ist nicht die Natur, sondern er hat sie geschaffen. Er hat sie so schön geschaffen, damit wir uns freuen können, und damit wir wissen, wie gut es Gott mit uns meint.

Daß Sie in der kommenden Ferien- und Urlaubszeit die Schönheit von Gottes Schöpfung neu entdecken, das wünscht Ihnen
Ihr Pastor *ommo Bertelsmeyer*

Unsere Gottesdienste

- 06. 06. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede Pastorin Ravens
Kollekte: Aufgaben des Diakonischen Werkes der Landeskirche
- 13. 06. 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste mit den Posaunen-Anfängern aus Blender, Intschede und Oiste, Leitung: W. Topp
Kollekte: Kirchentag
- 20. 06. 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender Vikar Meyer-Najda
Kollekte: Frauenarbeit
- 27. 06. 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede Vikarin Najda
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein
Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften



Kindergottesdienst ist im Juni (bis zu den Sommerferien) in Blender am 5. Juni um 15.00 Uhr, in Intschede freitags um 15.00 Uhr und in Oiste nach Vereinbarung.

Veranstaltungen

- Mittwoch, 02.06. 8.30 Uhr Pfarrkonferenz
- Mittwoch, 02.06. 19.00 Uhr/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Sonnabend, 05.06. 15.00 Uhr Kindergottesdienst-Fest in Blender
- Dienstag, 08.06. 16.00 Uhr Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden in Blender
- Mittwoch, 09.06. 16.00 Uhr Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden in Intschede
- Sonnabend, 12.06. 20.00 Uhr Konzert der Verdener Kammermusikfreunde in Blender
- Freitag, 18.06. bis Sonntag, 11.07. Urlaub P. Bertelsmeyer. Vertretung: Vikar Meyer-Najda, Telefon 04255/1535.(Martfeld-Loge)

Hol' den Urlaub in den Alltag:
Schließe die Augen
und träume vom
Leuchten,
das du gesehen.



Peter Klever

Arnold



Unsere Gottesdienste

- 04. 07. 4. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Vikar Meyer-Najda
Kollekte: Innenrenovierung der Kirche
- 11. 07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender Vikar Meyer-Najda
Kollekte: Bahnhofsmision/Johanniter-Unfall-Hilfe
- 18. 07. 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Behindertenrampe Seiteneingang Kirche
- 25. 07. 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Volksmission



Veranstaltungen

P. Bertelsmeyer hat vom 18. Juni bis 11. Juli Urlaub. Die Vertretung hat der Vikar.
Mittwoch, 21.07. 15.00 Uhr (?) Konzert für Kinder mit Hella Heizmann in Daverden
Dienstag, 27.07. 20.00 Uhr Redaktionskreis für den Herbst-Gemeindebrief



Horn



Unsere Gottesdienste

- 01. 08. 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden aus Blender und Intschede in Blender
Kollekte: Neue Kirchenbänke
- 07. 08. Sonntag nach Schulbeginn
9.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst in Blender
Kollekte: Das Patenkind des Kindergottesdienstes in Uganda
- 08. 08. 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein
Kollekte: Aufgaben der Vereinigten Ev.-luth. Kirche in Deutschland
- 15. 08. 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden



22.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Goldener Konfirmation der Jahrgänge 1939-1943 und Heiligem Abendmahl in Blender
Kollekte: Neue Kirchenbänke

- 29. 08. 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Weltmission

Kindergottesdienst ist in Intschede freitags um 15.00 Uhr, in Oiste nach Vereinbarung.
Die Zukunft des Kindergottesdienstes in Blender ist z.Zeit (=Anfang Mai) noch offen.

Veranstaltungen

- Dienstag, 03.08. 15.00 Uhr Wiederbeginn des Hauptkonfirmanden-Unterricht Blender
- Dienstag, 03.08. 16.00 Uhr Neubeginn des Vorkonfirmanden-Unterrichts in Blender
- Mittwoch, 04.08. 15.00 Uhr Wiederbeginn des Hauptkonfirmanden-Unterrichts Intschede
- Mittwoch, 04.08. 16.00 Uhr Neubeginn des Vorkonfirmanden-Unterrichts in Intschede
- Mittwoch, 04.08. 19.00 Uhr/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Dienstag, 31.08. 15.00 Uhr Kreisfrauentreffen bei Bischof in Einste





Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

Alle Kinder aus den Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste, die ab Herbst 1993 am Vorkonfirmanden-Unterricht teilnehmen möchten, werden gebeten, sich am Dienstag, dem 8. Juni 1993 um 16.00 Uhr in BLENDER beziehungsweise am Mittwoch, dem 9. Juni um 16.00 Uhr in INTSCHEDE anzumelden. Voraussetzung für die Aufnahme ist, daß die Kinder bis August '93 das 12. Lebensjahr vollendet haben oder sechs Jahre die Schule besucht haben. DAS PFARRAMT IN BLENDER



Urlaub

Pastor Bertelsmeyer nimmt in der Zeit vom 18. Juni bis zum 11. Juli einschließlich Urlaub.

Die Vertretung bei Gottesdiensten und Amtshandlungen hat Vikar Burkhard Meyer-Najda in Martfeld-Loge
Telefon 04255/1535.



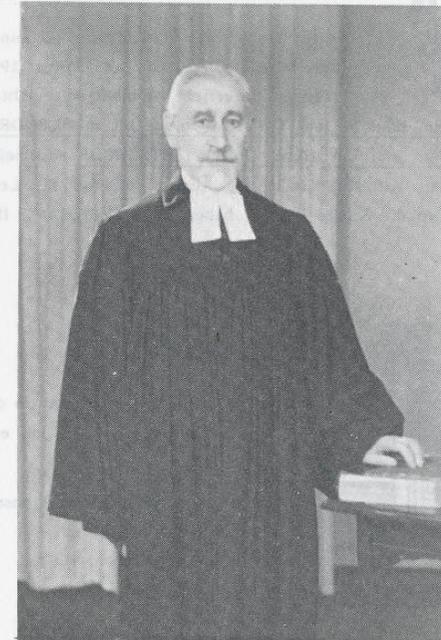
Gottesdienst zur Einschulung

Liebe Kinder, die Ihr am Sonnabend, dem 7. August '93 zum ersten Mal zur Schule müßt.

Mit diesem Tag fängt für Euch ein neuer Abschnitt in Eurem Leben an. Wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt, dann will Gott seinen Segen dazu geben. Gott möchte deutlich machen, daß Ihr Euch auch in dieser Zeit auf ihn verlassen könnt. Deshalb möchte ich Euch und Eure Eltern besonders einladen zum Schulanfänger-Gottesdienst am 7. August um 9.00 Uhr in der Kirche in Blender. EUER PASTOR ONNO BERTELSMEYER



Goldene Konfirmation in Blender

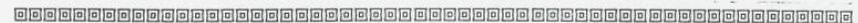


Am Sonntag, dem 22. August 1993, sind alle, die in den Jahren 1939 bis 1943 durch Pastor Paul L i p k e in Blender konfirmiert worden sind, eingeladen, mit uns ihre Goldene Konfirmation zu feiern.

Aber auch alle, die in diesen Jahren anderswo konfirmiert wurden und dieses Fest aus irgendeinem Grund dort nicht begehen können oder wollen, möchten wir Mut machen, sich im Pfarramt zu melden und an der Goldenen Konfirmation bei uns teilzunehmen.

Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 10.00 Uhr. Nachmittags treffen sich die Goldenen Konfirmanden und ihre Angehörigen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen um 15.00 Uhr auf dem Saal bei Klose in Blender.

DER KIRCHENVORSTAND BLENDER



Alt-Irischer Segen



Gott sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen gegen Gefahren
von links und rechts.

Gott sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke
böser Menschen.

Gott sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Gott sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei um dich herum,
um dich zu verteidigen, wenn andere
über dich herfallen.

Gott sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Amen

VERDENER KAMMERMUSIKFREUNDE

KONZERT

Samstag, den 12. Juni 1993 20 Uhr
Kirche Blender

Sonntag, den 13. Juni 1993 20 Uhr
Johanniskirche Verden

J.S.Bach: Cembalokonzert d-Moll
W.A.Mozart: Missa brevis B-Dur

Sinfonia concertante
Es-Dur

Helmut Schaarschmidt	Oboe
Herbert Carstens	Klarinette
Kurt Schwender	Fagott
Jens Carstensen	Horn

ACHIMER KAMMERCHOR

Leitung: Jens Carstensen

VERDENER KAMMERMUSIKFREUNDE

Leitung: Andreas Kleinert

Eintritt: S.-(2,-)D.M



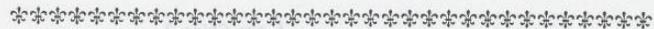
Ein Kronleuchter für die Blender Kirche

Nachdem der Anblick der Blender Kirche außen schöner geworden ist durch die Turmrenovierung selbst, durch den Anstrich der Seitengiebel, aber auch durch die Pflasterung der Wege zur Kirche im Herbst letzten Jahres sowie die Anpflanzungen im Frühjahr dieses Jahres, soll nun auch etwas Glanz in die Kirche kommen, und zwar durch einen solchen zwanzigarmigen Kronleuchter, wie ihn das Foto unten zeigt.



Dieser Leuchter wird zwischen Lesepult und Altar etwa in Höhe des Kanzelkorbes hängen, und er soll am Pfingstsonntag erstmals im Gottesdienst mit 500 Watt Leistung erstrahlen. Der Leuchter ist dem klassizistischen Stil der Blender Kirche entsprechend ein sogenannter "Prismen-Leuchter", das heißt: er ist mit Glas-Rechtecken behängt, was dem Raum einen festlichen Charakter verleihen wird. Er hat eine Messing-Oberfläche und bringt so etwas Wärme in die sonst eher kühlen Farben des Kirchenraumes. - Die Anschaffung wurde möglich durch die Spende eines Gemeindegliedes aus Blender.

ONNO BERTELSMEYER



Ein Lächeln

Ein Lächeln kostet nichts und bringt so viel.
Es bereichert den Empfänger und den Geber.
Es ist vielleicht nur kurz,
doch die Erinnerung daran oft unvergänglich.

Keiner ist zu reich, um darauf verzichten zu können.
Und keiner ist zu arm,
daß er es sich nicht leisten könnte.
Es bringt Glück und ist ein Zeichen von Freundschaft.

Es bekommt erst dann seinen Wert,
wenn es verschenkt wird.
Sollte der andere einmal kein Lächeln mehr
zur Verfügung haben,
überlasse ich ihm eins von meinen;
denn niemand braucht so sehr ein Lächeln,
wie der, der keines mehr übrig hat.

(aus China)

Keene Tied - keene Tied!

Wat sünd de Lüüd düchtig, wat sünd se riek,
 se hebbt bald allns, hebbt bloß keen Tied,
 een jeder is achter dat Geld her as wild,
 un dat mookt den Alldag för jem ok so hild,
 se rennt sik rein de Hacken aff
 un grooft dorbi eer egen Graff!

Se seggt, Italien is een schönet Land,
 de engste Heimat is jem unbekannt.
 Se suust op Asphalt krüüz un quer,
 as weer de Düüvel achter her.

Man mutt dor jümmers Minsch bi bleiben,
 laat di doch aff un an maal drieben,
 gah sinnig maal een stillen Wech,
 denn löpt sik mennig Scheevet trech(t).

Loop barfoot maal in't Gras,
 un beter büst du glieks topass.
 Du markst denn bald dat sik dat lohnt.
 denn spörst ok, wo dien Herrgott wohnt.

Nich jümmers Fernsehn, kiek maal nah binnen,
 dor is ok jo woll noch wat to finnen.
 Leev mit Bedacht dien däglich Leeven -
 nüms weer, wo lang uns Tied is geeven.
 Nu maak dat good un maak dat recht,
 von Ihl hett "He" doch gor nix seggt.

(Verfasser unbekannt)

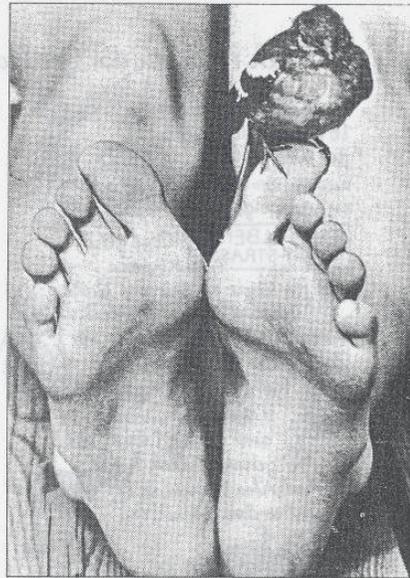


Foto: Deke



Für junge Leser

Wie sich Fritzchen die Geschichte von Stiefelbein vorstellt

Stiefelbein hatte vor
 16 Jahren das Licht
 der Welt erblickt,
 und schon meinte
 er, seine eigenen
 Wege gehen zu
 können. —

**STIEFELBEIN-
 PRIVAT-STRASSE**

Er sagte zu seinem Vater:
 „Ich will nach Amerika!“

Da entbraunte der Vater vor
 Zorn. „Wer hat dir diesen
 Floh ins Ohr gesetzt?“

„Weisst du, dass du
 eine grosse Eselei be-
 gehen willst?“

In Amerika kommst
 du unter den Schlitten!“

„Vater, da bist
 du nicht richtig im
 Bild, meinst du, ich
 habe ein Brett vor
 dem Kopf?“

sagte Stiefelbein.

Wütend rannte der Vater hin-
 aus und warf die Tür ins
 Schloss.

Stiefelbein aber
 wollte mit dem Kopf
 durch die Wand.

„Mein Vater wirft mir
 „Knüppel zwischen die
 Beine,“ heulte er. Da
 gab ihm seine Mutter
 Geld, und er reiste ab.

In Amerika lebte Stiefel-
 bein auf grossem
 Fuss. —

Er warf
 das Geld
 zum Fenster hinaus.

Aber es dauerte nicht
 lange, da musste
 er Kohldampf

schieben und er
 kam ganz auf
 den
 Hund.

Als blinder
 Passagier
 schlich er auf ein Schiff.

Der Kapitän merkte es
 zwar, drückte aber
 beide Augen zu, und
 nach zwei Wochen
 war Stiefelbein wieder zu
 Hause.

Er fiel seinen El-
 tern in die Arme,
 und seine Mutter
 verlor vor Freude den
 Kopf.

Freud und Leid

Junges Leben

Getauft wurden in unseren Gemeinden

Kind:

Nina

Marie

Ruth

Christoph

Maik Aaron

Sören und Vibeke

und am 11. April

Eltern:

Peter Braatz und Frau Sabine Meyer-Braatz,
geborene Meyer, Intschede

Jürgen Büntemeyer und Frau Johanna,
geborene Meyer, Ritzbergen

Jürgen Clausen und Frau Kristina,
geborene Kornau, Intschede

Manfred Dörr und Frau Sabine,
geborene Hecker, Blender

Fred Wahlers und Frau Regina,
geborene Ellmer, Blender

Bernd Fischer und Frau Heike,
geborene Bodendieck, Einste

die Konfirmandin Katrin Volkert, Varste



Gemeinsames Leben

Kirchlich getraut wurden

am 16. April

am 15. Mai

am 21. Mai

Gerhard Müller und Frau Kirsten,
geborene Butt, Blender

Frank Adam und Frau Sonja,
geborene Deutscher, Hönisch

Dirk Penczek und Frau Elke,
geborene Bormann, Kiel.



Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden

am 18. März

am 23. März

am 01. April

am 08. April

am 17. April

am 04. Mai

Johann Radeke, Blender,
im Alter von 81 Jahren

Erna Ziel, geborene Clüver, Blender,
im Alter von 72 Jahren

Heinrich Wigger, Adolfshausen,
im Alter von 88 Jahren

Mimi Prügge, geborene Sackmann, Blender,
im Alter von 92 Jahren

Berta Lackmann, geborene Kruse, Ritzbergen,
im Alter von 95 Jahren

Heinrich Meyer, Hiddestorf,
im Alter von 87 Jahren.



*****Stand: 04.05.1993*****

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag

und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr

JUNI

Heinrich	Bröer	Adolfshausen	am 02.06.	85 Jahre
Grete	Beermann	Holtum	am 02.06.	83 Jahre
Johann	Meyer	Intschede	am 08.06.	85 Jahre
Meta	Clausen	Oiste	am 10.06.	83 Jahre
Sophie	Esdorn	Intschede	am 11.06.	83 Jahre
Meta	Breitmoser	Einste	am 13.06.	87 Jahre
Marie	Bohlmann	Blender	am 23.06.	84 Jahre
Irmgard	Rott	Blender	am 23.06.	75 Jahre
Hildegard	Junge	Oiste	am 25.06.	83 Jahre
Hermine	Radeke	Blender	am 25.06.	80 Jahre
Martha	True	Varste	am 29.06.	81 Jahre

JULI

Luise	Kelling	Intschede	am 09.07.	82 Jahre
Fritz	Suhr	Ritzbergen	am 15.07.	75 Jahre
Christian	Esdorn	Intschede	am 22.07.	81 Jahre
Hermann	Quensel	Blender	am 22.07.	75 Jahre
Dietrich	Stünker	Blender	am 28.07.	80 Jahre

AUGUST

Margarete	Horn	Blender	am 14.08.	91 Jahre
Dora	Müller	Oiste	am 14.08.	89 Jahre
Fritz	Rodehorst	Blender	am 28.08.	81 Jahre
Trinchen	Dunker	Ritzbergen	am 29.08.	80 Jahre
Dora	Stürenburg	Intschede	am 31.08.	75 Jahre

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
 Redaktionskreis: Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede),
 Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor Onno Bertelsmeyer,
 Auf dem Linteln 4, 2811 Blender. Ruf 04233/411.